Sieh mir in die Augen und sag mir das du mich Liebst!

Deine Augen sagen mehr als Tausendworte

Von Neko-Tenshi

Kapitel 2: Sie kennt ihn nicht

Als es gegen Abend wurde, wurde ich wieder geweckt. Ich öffnete meine Augen und schaute Madara an. »Was gibt es denn? « fragte ich ihn total verschlafen. »Ich hab deinen Mantel dabei und wollte dich meinem Schützling vorstellen. « Ich richtete mich auf, und schaute ihn weiterhin an. »Schützling? « »Ja, mach dich fertig und komm dann einfach in den großen Saal. « sagte Madara monoton und ging dann einfach. Ich streckte mich erstmal und stand dann auf und ging ins Badezimmer um mich frisch zu machen und kurz zu duschen. Nachdem ich mich dann ausgiebig geduscht habe machte ich mich fertig was alleine nur für meine Haare eine ganze halbe Stunde brauchte. Dann als ich dann endlich fertig war ging ich dann in den großen Saal und schaute zu Madara. » Tut mir leid das dass so lange gedauert hat. « entschuldigte ich mich und verbeugte mich kurz. Als ich mich dann wieder gerade hinstellte stand Madara vor mir. » Ich muss jetzt erstmal gehen. Ich muss nämlich was Wichtiges erledigen. Sasuke wird gleich hier sein, dann könnt ihr euch kurz bekannt machen. « sagte Madara und verschwand wieder. Als er weg war setzte ich mich hin um nicht die ganze Zeit stehen zu müssen. Ich wusste ja noch nicht mal wie lange dieser Sasuke brauchte bis er wieder hier war.

Nach fast 20 Minuten, hörte ich wie die Tür aufging. Ich schaute dahin und es kam grad ein ziemlich gut aussehender junger Mann rein. Er kam gelassen und mit einer coolen und kalten Ausstrahlung rein, und setzte sich gegen über von mir hin. »Wer bist du? « fragte er mich mit einer eisigen Stimme. Aber, dass was er konnte, konnte ich schon lange. » Ich bin Tenshi, und wer bist du? « fragte ich ihn ebenfalls mit einer kalten Stimme. »Ich bin Sasuke Uchiha. « Ich weitete meine Augen, irgendwas ging gerade in meinem Kopf vor. Plötzlich sah ich ein schwaches Bild von einem kleinen Jungen und mir aber ich konnte nicht erkennen wer er war. »Geht es dir gut? « fragte er mich. Ich kniff meine Augen zusammen, und öffnete sie dann nach einer weile. »Ja ja, es ist alles in Ordnung mit mir. « Er seufzte. »Na dann steh auf und komm mit. « »Wohin denn? « fragte ich. »Folg mir einfach. « »Wenn es um das Versteck geht, Madara hat es mir bereits gezeigt. « Er schaute mich an. » Hn. Na dann ist gut. « Ich nickte nur, und Sasuke setzte sich wieder hin. » Seit wann bist du schon hier? Also ich bin seit Heute hier. « lächelte ich. Er schaute mich leicht genervt an bevor er mir antwortete. » Ich bin schon eine Weile hier. « sagte er mit einer kalten Stimme. Ich seufzte genervt. Irgendwie nervte er mich mit dieser Art. » Du kannst auch ganz

normal mit mir Sprechen. « sagte sie genervt. » Hn. « kam es nun wieder mal von ihm. Ich stand dann einfach auf. » Wo willst du hin? « fragte er mich sofort. » Ist doch meine Sache. « meinte ich nur genervt und wollte dann gehen. Von einer Sekunde auf der Anderen, stand er plötzlich vor mir und ich zuckte leicht zusammen. // Wow ... Er ist verdammt schnell, und ich dachte nur er wäre ein Macho Typ der nur auf stark macht. Tja.. so schnell hab ich mich also geirrt. // »Wohin willst du? « fragte er mich diesmal mit einer leicht aggressiveren Stimme. Ich schwieg erstmal und schaute zu Boden. » Na los... Antworte mir. Oder bist du schwerhörig? « Langsam fing er an mir angst zu machen. Ich würdigte ihm immer noch keines Blickes. Dann fasste er mich am Kinn und drehte meinen Kopf zu sich. Ich wurde sauer. Wieso packt er mich so einfach an? Er hat gar kein recht dazu! » Lass mich los! Du hast kein recht mich anzufassen! « Er grinste nur fies und lies mein Kinn dann los. » Hn. Ich wiederhole mich das Letzte mal. Wohin willst du? « Ich schaute ihn genervt an und seufzte auch nur genervt. »... In mein Zimmer. « sagte ich dann einfach nur. »Hn, ich komm mit. « Ich lief rot an. » Denk dir aber nichts Falsches dabei. Ich bin nur dein Babysitter und muss auf dich aufpassen bis Madara wieder da ist. Denk nicht dass ich dich mag, im Gegenteil sogar. Ich Hasse dich. Und das Sogar schon nach kurzer Zeit. Du hast ´nen neuen Rekord erzielt. « Ich fing an sarkastisch zu lachen. //Was denkt sich dieser Typ denn Bitte die ganze Zeit wer er ist? Der hat doch ne Macke. // »... Idiot...« murmelte ich dann einfach und ging in mein Zimmer, doch leider folgte mir dieser Idiot. //Oh Mann! Wie sehr ich diesen Typen Hasse. Und eigentlich bin ich ja nicht so aber er ist einfach unmöglich! // Ich machte die Tür zu meinem Zimmer auf und setzte mich auf das Bett. Er setzte sich auf den Stuhl und schwieg. Mich nervte so was immer. Ich hasste es mit irgendjemanden zerstritten zu sein. Leider war ich ja auch schnell reizbar, aber ich konnte dafür schnell verzeihen, und Oma Taki sagte mir selbst, das dass eine große Gabe sei. Doch irgendwie konnte ich nie wirklich was damit anfangen. Denn ich hatte mich nie wirklich mit jemanden zerstritten, mit Oma Taki hab ich mich ja sehr gut verstanden. Halt, wie als wäre sie meine eigene Oma gewesen. Sie fehlte mir jetzt schon ziemlich sehr. Ich wusste nicht ob es richtig war der Organisation beizutreten, aber die Organisation wollten den Frieden erreichen und ich dachte ja das wäre ein gutes Ziel, und das Oma dann auch stolz auf mich wäre. » Sag mal... kannst du auch nett sein? « fragte ich ihn und unterbrach die stille. Doch von ihm, kam nur ein »Hn. « Ich verdrehte die Augen nur und machte das Fenster dann auf, da dieses Zimmer irgendwie merkwürdig richte. » Und woher kommst du? « Er schaute mich nur entnervt an und schwieg erstmal. » ... Ist doch egal. « » Ne eben nicht. Antworte doch mal auf einer meiner Fragen. Oder bist du wirklich so ein Arschloch? « Er zuckte einfach mit den Schultern. » Na ja, ein Arschloch bin ich nicht wirklich, aber wenn du meinst das ich einer bin dann ist das deine Meinung. Denn in meinen Augen bin ich keiner. Ich hab nämlich nur mein Ziel vor Augen. Sonst nichts, und jetzt halt deine Klappe! Ich will mich nicht unnötig nerven lassen von dir. « Ich schaute ihn einfach nur fassungslos an. Wie kann ein Mensch nur so unausstehlich sein? Oder besser gesagt wie kann ein Mensch so wie Sasuke sein? Ab da an, hielt ich auch einfach meinen Mund. Ich legte mich aufs Bett und schloss die Augen. Das sollte anscheinend noch eine lange Nacht für mich werden.